
Seminarprogramm 2018

„Getting the Train on Track“: Sich mit einer neuen Familie auf den Weg machen

Dozent: **Prof. Dr. Peter Rober**, (Leuven/Belgien)
Workshop in englischer Sprache

Ort: **BIF**, Dudenstraße 10, 10965 Berlin-Kreuzberg
Datum: **Samstag**, 22. September – **Sonntag**, 23. September 2018
Zeit: 9:30 bis 17:00 Uhr
Teilnehmer: max. 25
Kosten: 300,- Euro | 150,- Euro Weiterbildungsteilnehmer
Anmeldung: schriftlich mit Anmeldevordruck und Überweisung

Therapie zielt darauf ab, Räume zu eröffnen für Geschichten von Klient*innen, die bisher noch nicht erzählt wurden.

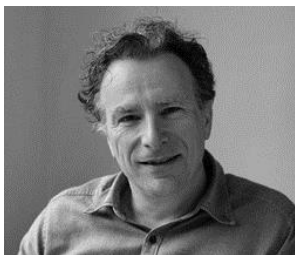
Familientherapie – als ein Multipersonendialog – beinhaltet die spezifische Herausforderung, Raum zu schaffen für die Geschichten *aller* Familienmitglieder. Wie können wir zur Entwicklung eines solchen Raumes beitragen, insbesondere wenn wir wissen, dass es Ambivalenz in der Familie gibt und dass einige Familienmitglieder zögern, was sie zum familientherapeutischen Projekt beitragen wollen?

In diesem praxisorientierten Workshop werden wir uns mit dem Beginn einer Familientherapie beschäftigen. Wie wir starten und den Zug so bald wie möglich aufs richtige Gleis bringen können. Wir werden die Arbeit des/der Familientherapeuten/in im gegebenen Moment betrachten und sowohl die Positionierung des/der Therapeuten/in, seine/ihre Strategien und Interventionen, aber auch seine/ihre Verletzlichkeiten und Möglichkeiten beim Einsetzen des eigenen Selbst in den Blick nehmen.

Der Workshop findet in englischer Sprache statt, bei Bedarf wird übersetzt.

Dozentenbeschreibung:

Peter Rober, PhD



Peter Rober ist klinischer Psychologe, Familientherapeut und Dozent für Familientherapie am Context - Center for Marital and family therapy in Leuven, Belgien. 2017 veröffentlichte er das Buch "In therapy together: Family therapy as a dialogue"